

Klasse 1: In die Linien schreiben...

Beitrag von „Rottenmeier“ vom 10. November 2010 07:10

incognita

Größtenteils hast du Recht: Es macht keinen Sinn, die Kinder riesengroße Buchstaben schreiben zu lassen, da diese Bewegung mit der eigentlichen Schreibbewegung nichts zu tun hat und im Hinblick auf die Automatisierung der Bewegung kontraproduktiv ist.

Allerdings ist es aus neurophysiologischen Gründen auch nicht gut, den Kindern zu früh die klassische Erstklasslineatur zu geben. Da einmal das Erlernen der Schreibbewegung (also wie schreibe ich den Buchstaben a) sowie auch das Erlernen, wie groß darf ein Buchstabe sein (also das Schreiben in vorgegebene Linien, das genaue Treffen der Lineatur) zwei verschiedene Prozesse sind, die im Gehirn ablaufen, ist es am besten, die Kinder haben zunächst keine Linien oder ggf. nur eine Orientierungslinie oder einen Orientierungsraum. Denn so lange der Ablauf der Schreibbewegung noch nicht automatisiert ist (und dazu brauchen Erstklässler mehrere 100 Übungen), ist es kontraproduktiv, die Kinder schon zu früh in diese klassischen Lineaturen schreiben zu lassen.

Liebe Grüße

Rotti